



## **Standpunkt der SPD – Fraktion zum Bürgerbegehren**

**Ratssitzung vom 17.07.2012**

Feste Räume contra Pavillons, feste Räume gegen die Einschränkung von Unterricht an den beiden Grundschulen. Meine Damen und Herren der anderen Fraktionen, ich weiß nicht, wie Sie die Bevorzugung der festen Räume für die Schüler der JAS gegen die bislang hohen Ansprüche der Grundschulen und der JAS in deren pädagogischer Arbeit positiv argumentieren wollen.

Die CDU hat gerade dargelegt, dass aus pädagogischer Sicht der Unterricht in festen Räumen besser sei als der in Pavillons. Wir in unserer Fraktion sind nicht alle Lehrer. Wir vertrauen in diesem Fall eher den ausgewiesenen Pädagogen, den Schulleitern, die in den letzten Wochen immer wieder dargelegt haben, dass der Unterricht in den Pavillons aus pädagogischen Gründen das kleinste der möglichen Übel sei.

Allerdings schaffen Sie, meine Damen und Herren der anderen Fraktionen, durch Ihre Art der Diskussion, dass sich die Raumsituation an der JAS schneller als bisher gedacht verbessern wird. Durch Ihre Meinungsäußerungen sorgen Sie dafür, dass die Eltern aus z.B. Westbevern und Milte aufgefordert werden, sich um die Qualität der Sekundarschulen in Telgte und Sassenberg, um die der Gesamtschule in Warendorf kümmern. Bisher waren wir alle stolz auf die Qualität der JAS, auf die hohen Schülerzahlen, auch aus dem Umland von Ostbevern. Jetzt fehlt es von Ihrer Seite an der aktiven weiteren Unterstützung der JAS. Sie regulieren die Zahl der neuen Schüler spätestens ab dem kommenden Schuljahr nach unten!

Herr Brandt, Sie haben gerade gesagt, dass Ihre Fraktion die Inklusion an den Grundschulen unterstützt. Diese Aussage kann man sich leicht auf die Fahnen schreiben. Sie müssen allerdings noch klarmachen, wie diese Arbeit an den Grundschulen weitergehen soll, wenn die dafür notwendigen Zusatzräume jetzt – nach Ihrer Entscheidung – nicht mehr zur Verfügung stehen werden!

Aus diesen Gründen wird die SPD – Fraktion für das Bürgerbegehren stimmen.